



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 312/2013**

Erfurt, 10. Dezember 2013

## **Weniger Insolvenzverfahren von Januar bis September 2013 in Thüringen**

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden in den ersten neun Monaten 2013 über 2 383 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,0 Prozent auf Unternehmen und 86,0 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe).

Damit ging nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 447 Anträge bzw. 15,8 Prozent zurück.

2 212 Verfahren bzw. 92,8 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 156 Verfahren bzw. 6,5 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 15 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 371 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 156 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ging in den ersten neun Monaten 2013 gegenüber 2012 um 66 Verfahren bzw. 16,5 Prozent auf 333 Unternehmen zurück.

Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 2 492 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 72 Verfahren im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, gefolgt vom Baugewerbe mit 59 Verfahren. Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ging im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen im Vorjahresvergleich um zwei Anträge zurück. Im Baugewerbe waren es 26 Anträge weniger. Im Verarbeitenden Gewerbe gab es einen Rückgang um 15 Anträge auf 37 insolvente Unternehmen.

In den Dienstleistungsbereichen verlief die Entwicklung des Insolvenzgeschehens sehr unterschiedlich.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (185) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (99) Insolvenz anmelden.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten neun Monaten dieses Jahres 2 050 Verfahren gezählt, 381 Verfahren bzw. 15,7 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Von 1 512 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis September 2013 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 320 Verfahren bzw. 17,5 Prozent weniger als in den ersten neun Monaten 2012.

Weitere 495 Verfahren (Januar bis September 2012: 535 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Regional betrachtet wurde in den kreisfreien Städten des Freistaates öfter der Gang zum Insolvenzgericht angetreten (126 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner) als in den Landkreisen (103 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner).

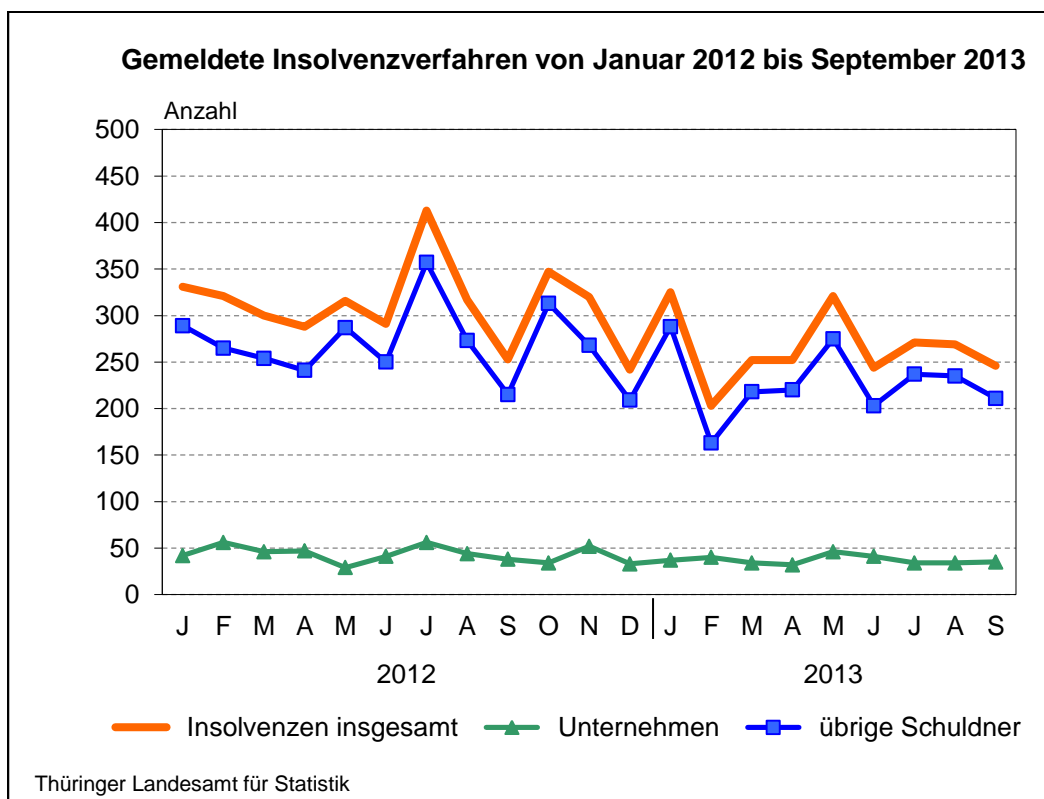
Die meisten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner wurden in den Städten Suhl (165) und Gera (154) sowie im Landkreis Sonneberg (148) registriert. Die wenigsten Fälle wurden im Saale-Holzland-Kreis (65) und im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (78) sowie in der Stadt Jena (84) festgestellt.

#### Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: [sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de](mailto:sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de)



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 30.9. 2013	1.1.- 30.9. 2012	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
<b>Insolvenzen insgesamt</b>	<b>2 383</b>	<b>2 830</b>	<b>-15,8</b>
<b>Unternehmensinsolvenzen insgesamt</b>	<b>333</b>	<b>399</b>	<b>-16,5</b>
<b>Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup></b>			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	3	0,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	37	52	-28,8
Energieversorgung	1	-	x
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	7	-42,9
Baugewerbe	59	85	-30,6
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	72	74	-2,7
Verkehr und Lagerei	16	21	-23,8
Gastgewerbe	27	27	0,0
Information und Kommunikation	6	5	20,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7	6	16,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	13	9	44,4
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	32	33	-3,0
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	25	36	-30,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	5	7	-28,6
Gesundheits- und Sozialwesen	11	9	22,2
Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	6	16,7
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	19	-57,9
<b>Übrige Schuldner</b>			
<b>Übrige Schuldner insgesamt</b>	<b>2 050</b>	<b>2 431</b>	<b>-15,7</b>
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	18	18	-
Ehemals selbständig Tätige	495	535	-7,5
Private Verbraucher	1 512	1 832	-17,5
Nachlässe	25	46	-45,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –